

- Es gilt das gesprochene Wort -

Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Brandenburg

Laudatio für Frank Heinze

Frank Heinze ist Fußballer. Frank Heinze ist Trainer. Frank Heinze ist Präsident und Geschäftsführer des Sportvereins Rot-Weiß Werneuchen e. V. und somit zuständig für Fußball, Badminton, Handball, Kindersport, Thaiboxen, Volleyball, Zumba, Darts, Frauenfitness, Gymnastik, Karate, Leichtathletik und Tischtennis.

Der Sportverein Rot-Weiß Werneuchen unterhält vier verschiedene Trainings- und Wettkampfstätten – die Sporthalle Hangar 3, die Sporthalle an der Europaschule, die Sporthalle an der alten Schule und den Sportplatz.

Außerdem ist Frank Heinze Chef einer Bautischlerei in Werneuchen. Handwerker.

Als ich ihn vor knapp einem Jahr erstmals besuchte, beeindruckte mich die Praktikabilität zwischen dem neuen Vereinsgebäude und dem Sportplatz – dass man nicht mit schmutzigen Schuhen durch das ganze Gebäude vom Sportplatz in die Umkleidekabine gelangt, sondern über eine Außenleiter,

dass es ein Café für wartende Eltern der jungen Sportler gibt,

dass ausreichend Begegnungsräume im Haus zu Gesprächen und sogar musikalischen Aktionen einladen. Beheizt wird die ganze Anlage mit Biomasse vom Bauern nebenan, ist doch logisch. Ich war total begeistert!

Es ist klar, dass so etwas nicht von heute auf morgen entstehen kann. 2 ½ Jahrzehnte ist Frank Heinze dabei. Er spielte schon als Kind Fußball und kam 1997 - nach einem Abstecher in das 10 km entfernte Tiefensee - wieder an seinen Heimatort zurück. Nichts hatte sich auf dem Sportplatz verändert, aber die Freunde aus der Kindergarten- und Schulzeit waren noch da. Also mussten die Ärmel hochgekrempt werden, das Vordach wurde repariert, die Garage saniert. Frank Heinze muss alle Werneuchner einbezogen haben, die keine linken Hände hatten. Er spendete Holz, Spendenquittungen wollte er nicht haben. Später kam die Flutlichtanlage dazu. Ingrid Friese, damals Landtagsabgeordnete und Petra Bierwirth, Bundestagsabgeordnete, halfen wo sie konnten.

Neuer Anziehungspunkt heute ist der Jugendklub auf dem Sportgelände – nicht Bushalte oder ferngucken, sondern Hausaufgaben machen und ab 16:00 Uhr trainieren. Das ist ein Ganztagskonzept für Jugendliche in Werneuchen.

Als ich Frank Heinze besuchte, gehörten zu seinem Verein 600 Mitglieder. Anfang des Jahres 2023 waren es schon 803 Mitglieder. Das übersteigt alles, was ein Ehrenamtler in seiner Freizeit schaffen kann. Frank Heinze bewirbt sich bei „Aktion Mensch“ mit seinem Sportverein, um vollberuflich dem Verein zur Verfügung stehen zu können. Es hat noch nicht geklappt.

„Ich will das nicht für mich, ich will das für meinen Verein“, sagt er. Ich hoffe sehr, dass die Landtagsmedaille dazu beitragen kann, dass der Sportverein Rot-Weiß Werneuchen e. V. als gesellschaftliches Zentrum der Region mit Frank Heinze Aufmerksamkeit und einen hauptberuflichen Geschäftsführer bekommt.